

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliches neuvermehrtes Gothaisches Gesang-Buch

Luther, Martin

Gotha, 1767

VD18 12027316

Von gemeiner Noth.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203125

nen flügeln deck und halte mich in hut, wie eine gluckhenn auch bey ihren küchlein thut.

5. Auf dich, Gott, traue ich, du hast mir schutz versprochen: was du hast zugesagt, das hast du nie gebrochen; du hast es immerdar mit grosser treu erfüllt, und deine wahrheit ist als wie ein schirm und schild.

6. Kein grauen laß bey nacht mich schrecken oder äffen, laß mich auch keinen pfeil, der fliehet, bey tage treffen; behüte mich für pest, die in dem finstern schleicht, für krankheit, die verderbt, wenn heller mittag leuchtet.

7. Hilf mir den teufel selbst, such er mich zu verschlingen, im glauben durch dein wort zur höll hinunter bringen; zunichte mache auch, was menschen wider mich, der eine heimlich thut, der andre öffentlich.

8. Gib, daß mich treffe nichts, ob tausend mir zur seite, zur rechten stelen noch zehntausend böser leute: hilf, daß ich schaue an, wie du vergeltung übst, wie du die bösen strafft, und schütest, die du liebst.

9. Diß, o du höchster Gott, sind deine grosse werke, drum bitte ich dich, **GOTT**, mein' zuflucht, schutz und stärke: gib ja fortan, daß sich kein äbel, keine plag zu mir und meinem haus annähe nacht und tag.

10. Den engeln thu befehl, sich rings um mich zu legen, und zu behüten mich auf allen meinen wegen, durch sie und ihr geleit laß mich bewahren

seyn, an welchem orte ich ausgehe oder ein.

11. Verleihe, daß sie mich an Händen immer tragen, daß ich gesichert sey für anstoß, noth und plagen, und daß der satanas, so oft er dringet an, zurück getrieben werd, daß er nicht siegen kan.

12. Die man so fürchten muß wie löwen oder drachen, derselben macht und list wollst du, Herr, kraftlos machen, daß sie mir schaden nicht, sie seyn jung oder alt, zur nartheit mach die list, zunichte die gewalt.

13. O frommer treuer Gott, dieweil ich dein begehre, so nimm dich meiner an, dein hülf mir gewähre. Ich kenne deinen nam, drum sey mein starker schutz, wend ab von mir gesahr, dämpf aller feinde trug.

14. Ich rufe, **GOTT**, dich an mit herzen und mit munde; darum erhöre mich, und sey zu jeder stunde bey mir in aller noth, reiß mich auch bald heraus, und segne mich darauf in meinem stand und haus.

15. Was ich verrichten soll, laß alles wohl gelingen, daß ichs zum guten end mit ehren möge bringen. Wenn ich bin lebensfart, und hab hier meinen theil, so zeige mir denn auch dort ewiglich dein heil.

16. Gott Vater, Sohn und Geist, behüte mich aus gnaden für allem, das mir kan an leib und seele schaden, bewahre ehr und gut, bewahre all das mein; ich will mein lebenlang dir dank für dankbar seyn.

Von gemeiner Noth.

314.

Mel. Herr Jesu Christ, du höchstes.

GOTT, Vater aller gürtigkeit, im himmel hoch dort oben, erbarm dich deiner christenheit, und steur der feinde toben: die sache geht dich selber an, drum mach dich selber auf den plan, und sey das heil der armen.

2. Gott Sohn, du allerhöchstes Gut, vom Vater uns gesendet, stärke in uns unser herz und muth, welches ist bisher gekränket vom teufel und den gliedern sein, erhalt uns vor der lehre dein, laß uns derselben genießen.

3. **GOTT** heiliger Geist, du Tröster werth, du wollst von uns nicht weichen: der teufel sieht mit lüg'n und schwerdt,